

# § 327r BGB und das AGB-Recht – eine schwierige Beziehung

**Prof. Dr. Tabea Bauermeister, B.A.**  
Universität Regensburg

Herbstakademie 2025



Screenshot: <https://www.dazn.com/de-DE/welcome>, 22.6.2025

### Klausel 2.3 Nutzungsbedingungen a.F.

Wir sind berechtigt, diese **Bedingungen zu ändern**, etwa aufgrund einer Gesetzesänderung oder um eine bessere Funktionalität des D. Services sicherzustellen, wobei die Abonnement-Struktur des D. Services vorbehaltlich der Ziffer 4.8 in ihrer Gesamtheit nicht zu Deinen Lasten eingeschränkt wird. [...]

(OLG München, 11.10.2024 – 39 U 2482/23, 39 U 2482/23 e, BeckRS 2024, 35252, Rn. 5; Herv. TB)

**§ 327r BGB**



**§ 308 Nr. 4 BGB**

# AGENDA

1. Einleitung
2. Produktänderungen nach § 327r BGB
3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB
4. Eine schwierige Beziehung?
5. Ergebnisse in Thesenform

# AGENDA

## 1. Einleitung

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

2.1. Unionsrechtlicher Hintergrund und Telos

2.2. Anwendungsbereich

2.3. Anforderungen an eine zulässige Produktänderung

2.4. Rechtsfolgen einer unzulässigen Produktänderung

## 3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB

## 4. Eine schwierige Beziehung?

## 5. Ergebnisse in Thesenform

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.1. Unionsrechtlicher Hintergrund und Telos

#### Digitale-Inhalte-Richtlinie (EU) 2019/770

- [74.1] Diese Richtlinie sollte auch **Änderungen** [...] erfassen, die von den Unternehmen an digitalen Inhalten oder digitalen Dienstleistungen [...] vorgenommen werden.
- [74.2] Da sich digitale Inhalte und digitale Dienstleistungen **rasch weiterentwickeln**, können solche [...] Änderungen erforderlich sein; für den Verbraucher sind sie **oftmals vorteilhaft**.
- [75.4] Daher sollten die Vertragsparteien **entsprechende Klauseln in den Vertrag aufnehmen können**, [...].
- [75.5] Um die **Interessen von Verbrauchern und Unternehmen in Einklang zu bringen**, sollte ...



**Art. 19 Digitale-Inhalte-RL**



**§ 327r BGB**

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.2. Anwendungsbereich

- § § 327 ff. BGB allgemein:
  - Verträge über digitale Produkte

#### **§ 327 Abs. 1 S. 1 BGB**

Die Vorschriften dieses Untertitels sind auf Verbraucherverträge anzuwenden, welche die Bereitstellung digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen (digitale Produkte) durch den Unternehmer gegen Zahlung eines Preises zum Gegenstand haben.

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.2. Anwendungsbereich

- § § 327 ff. BGB allgemein:
  - Verträge über digitale Produkte
  - B2C

#### **§ 327 Abs. 1 S. 1 BGB**

Die Vorschriften dieses Untertitels sind auf Verbraucherverträge anzuwenden, welche die Bereitstellung digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen (digitale Produkte) durch den Unternehmer gegen Zahlung eines Preises zum Gegenstand haben.



## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.2. Anwendungsbereich

- § § 327 ff. BGB allgemein:
  - Verträge über digitale Produkte
  - B2C
  - grds. entgeltlich

#### **§ 327 Abs. 1 S. 1 BGB**

Die Vorschriften dieses Untertitels sind auf Verbraucherverträge anzuwenden, welche die Bereitstellung digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen (digitale Produkte) durch den Unternehmer gegen Zahlung eines Preises zum Gegenstand haben.

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.2. Anwendungsbereich

- § § 327 ff. BGB allgemein:
  - Verträge über digitale Produkte
  - B2C
  - grds. entgeltlich
- speziell § 327r BGB:
  - dauerhafte Bereitstellung

#### **§ 327r Abs. 1 BGB**

Bei einer dauerhaften Bereitstellung darf der Unternehmer Änderungen des digitalen Produkts, die über das zur Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit nach § 327e Absatz 2 und 3 und § 327f erforderliche Maß hinausgehen [...].

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.2. Anwendungsbereich

- § § 327 ff. BGB allgemein:
  - Verträge über digitale Produkte
  - B2C
  - grds. entgeltlich
- speziell § 327r BGB:
  - dauerhafte Bereitstellung
  - Änderungen gerade des digitalen Produkts
  - nur bei bestehendem Vertrag  
(*nicht* bei Änderungsvertrag)

#### **§ 327r Abs. 1 BGB**

Bei einer dauerhaften  
Bereitstellung darf der  
Unternehmer  
Änderungen des  
digitalen Produkts, die  
über das zur  
Aufrechterhaltung der  
Vertragsmäßigkeit  
nach § 327e  
Absatz 2 und 3  
und § 327f erforderliche  
Maß hinausgehen [...].

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.2. Anwendungsbereich

- § § 327 ff. BGB allgemein:
  - Verträge über digitale Produkte
  - B2C
  - grds. entgeltlich
- speziell § 327r BGB:
  - dauerhafte Bereitstellung
  - Änderungen gerade des digitalen Produkts
  - nur bei bestehendem Vertrag  
(*nicht* bei Änderungsvertrag)
  - über das für die Vertragsmäßigkeit erforderliche Maß hinaus

#### **§ 327r Abs. 1 BGB**

Bei einer dauerhaften  
Bereitstellung darf der  
Unternehmer  
Änderungen des  
digitalen Produkts, die  
über das zur  
Aufrechterhaltung der  
Vertragsmäßigkeit  
nach § 327e  
Absatz 2 und 3  
und § 327f erforderliche  
Maß hinausgehen [...].

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.2. Anwendungsbereich

- § § 327 ff. BGB allgemein:
  - Verträge über digitale Produkte
  - B2C
  - grds. entgeltlich
- speziell § 327r BGB:
  - dauerhafte Bereitstellung
  - Änderungen gerade des digitalen Produkts
  - nur bei bestehendem Vertrag (*nicht* bei Änderungsvertrag)
  - über das für die Vertragsmäßigkeit erforderliche Maß hinaus
  - negative wie positive Änderungen

#### § 327r Abs. 2 BGB

Eine Änderung des digitalen Produkts, welche die Zugriffsmöglichkeit ... oder welche die Nutzbarkeit des digitalen Produkts für den Verbraucher beeinträchtigt [...].

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.3. Anforderungen an eine zulässige Produktänderung

#### § 327r Abs. 1 S. 1 BGB

Bei einer dauerhaften Bereitstellung darf der Unternehmer Änderungen des digitalen Produkts, die über das zur Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit [...] erforderliche Maß hinausgehen nur vornehmen, wenn [...]

3. der Verbraucher klar und verständlich über die Änderung informiert wird.

(1) Umfassende  
Verbraucherinformation

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.3. Anforderungen an eine zulässige Produktänderung

#### § 327r Abs. 2 BGB

Eine Änderung [...], welche die Zugriffsmöglichkeit des Verbrauchers [...] oder welche die Nutzbarkeit [...] beeinträchtigt, darf der Unternehmer nur vornehmen, wenn er den Verbraucher darüber hinaus innerhalb einer angemessenen Frist vor dem Zeitpunkt der Änderung mittels eines dauerhaften Datenträgers informiert. Die Information muss Angaben enthalten über: [...]

- (1) Umfassende Verbraucherinformation
  - erweitert, wenn nicht unerheblich nachteilhaft

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.3. Anforderungen an eine zulässige Produktänderung

#### § 327r Abs. 1 S. 1 BGB

Bei einer dauerhaften Bereitstellung darf der Unternehmer Änderungen des digitalen Produkts, die über das zur Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit [...] erforderliche Maß hinausgehen nur vornehmen, wenn [...]

2. dem Verbraucher durch die Änderung keine zusätzlichen Kosten entstehen [...]

- (1) Umfassende Verbraucherinformation
  - erweitert, wenn nicht unerheblich nachteilhaft
- (2) Keine zusätzlichen Kosten



## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.3. Anforderungen an eine zulässige Produktänderung

#### § 327r Abs. 1 S. 1 BGB

Bei einer dauerhaften Bereitstellung darf der Unternehmer Änderungen des digitalen Produkts, die über das zur Aufrechterhaltung der Vertragsmäßigkeit [...] erforderliche Maß hinausgehen nur vornehmen, wenn [...]

1. der Vertrag diese Möglichkeit vorsieht und einen triftigen Grund dafür enthält, [...]

- (1) Umfassende Verbraucherinformation  
– erweitert, wenn nicht unerheblich nachteilhaft
- (2) Keine zusätzlichen Kosten
- (3) Vertraglicher Änderungsvorbehalt inklusive Angabe triftiger Gründe
- (4) Vorliegen eines triftigen Grundes

## 2. Produktänderungen nach § 327r BGB

### 2.4. Rechtsfolgen einer unzulässigen Produktänderung

#### § 327r Abs. 1 S. 1 BGB

Bei einer dauerhaften Bereitstellung darf der Unternehmer Änderungen des digitalen Produkts [...] nur vornehmen, wenn [...]

→ *keine* explizite Regelung zur dennoch erfolgten Produktänderung

#### § 327e Abs. 1 S. 1 BGB

Das digitale Produkt ist frei von Produktmängeln, wenn es zur maßgeblichen Zeit nach den Vorschriften dieses Untertitels den subjektiven Anforderungen, den objektiven Anforderungen und den Anforderungen an die Integration entspricht.

→ aber: unzulässige Änderung führt zu Produktmangel

→ **Mängelrechte**

# AGENDA

1. Einleitung
2. Produktänderungen nach § 327r BGB
3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB
4. Eine schwierige Beziehung?
5. Ergebnisse in Thesenform

# AGENDA

1. Einleitung
2. Produktänderungen nach § 327r BGB
3. **Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB**
  - 3.1. Unionsrechtlicher Hintergrund und Telos
  - 3.2. Anwendungsbereich
  - 3.3. Anforderungen an einen zulässigen Änderungsvorbehalt
  - 3.4. Rechtsfolgen eines unzulässigen Änderungsvorbehalts
4. Eine schwierige Beziehung?
5. Ergebnisse in Thesenform

### 3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB

#### 3.1. Unionsrechtlicher Hintergrund und Telos

##### Klausel-Richtlinie 93/13/EWG

Um die Errichtung des Binnenmarktes zu erleichtern und den Bürger in seiner Rolle als Verbraucher beim Kauf von Waren und Dienstleistungen mittels Verträgen zu schützen, für die die Rechtsvorschriften anderer Mitgliedstaaten gelten, ist es von Bedeutung, mißbräuchliche Klauseln aus diesen Verträgen zu entfernen.

##### Anhang

1. Klauseln, die darauf abzielen oder zur Folge haben, daß [...]
  - k) der Gewerbetreibende die Merkmale des zu liefernden Erzeugnisses oder der zu erbringenden Dienstleistung einseitig ohne triftigen Grund ändern kann;



**§ 308 Nr. 4 BGB**

### 3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB

#### 3.2. Anwendungsbereich

- § 308 BGB allgemein:
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - B2C (oder C2C)

#### § 308 BGB

In Allgemeinen  
Geschäftsbedingungen ist  
insbesondere unwirksam [...].

#### § 310 Abs. 1 S. 1 BGB

§ 305 Absatz 2 und 3, § 308  
Nummer 1, 2 bis 9 und § 309  
finden keine Anwendung auf  
Allgemeine  
Geschäftsbedingungen, die  
gegenüber einem  
Unternehmer [...] verwendet  
werden.

### 3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB

#### 3.2. Anwendungsbereich

- § 308 BGB allgemein:
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - B2C (oder C2C)
- speziell § 308 Nr. 4 BGB:
  - Klausel zur einseitigen Änderung der unternehmerischen Leistungspflicht
  - Dauer- wie Zielschuldverhältnisse

#### § 308 BGB

[...] insbesondere unwirksam [...]

#### 4. (Änderungsvorbehalt)

die Vereinbarung eines Rechts des Verwenders, die versprochene Leistung zu ändern oder von ihr abzuweichen, wenn nicht die Vereinbarung der Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung der Interessen des Verwenders für den anderen Vertragsteil zumutbar ist;

### 3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB

#### 3.3. Anforderungen an einen zulässigen Änderungsvorbehalt

##### § 308 BGB

[...] insbesondere unwirksam [...]

#### 4. (Änderungsvorbehalt)

die Vereinbarung eines Rechts des Verwenders, die versprochene Leistung zu ändern oder von ihr abzuweichen, wenn nicht die Vereinbarung der Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung der Interessen des Verwenders für den anderen Vertragsteil zumutbar ist;

- **Zumutbarkeit**

für Verbraucher

- umfassende Interessensabwägung
- Nennung eines triftigen Grundes (richtlinienkonforme Auslegung)



### 3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB

#### 3.4. Rechtsfolgen eines unzulässigen Änderungsvorbehalts

##### § 308 BGB

In Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist insbesondere unwirksam [...].

→ Unwirksamkeit der einzelnen Klausel

##### § 306 Abs. 1 BGB

Sind Allgemeine Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

→ grds. Fortbestehen des Vertrags im Übrigen

# AGENDA

1. Einleitung
2. Produktänderungen nach § 327r BGB
3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB
4. Eine schwierige Beziehung?
5. Ergebnisse in Thesenform

## 4. Eine schwierige Beziehung?

**§ 308 Nr. 4  
BGB**



**§ 327r BGB**

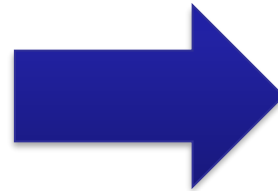
→ Unwirksamkeit der Klausel:  
kein vertraglicher  
Änderungsvorbehalt

→ Unzulässigkeit der  
Produktänderung

## 4. Eine schwierige Beziehung?

### 4.1. Ineinandergreifen?

**§ 308 Nr. 4  
BGB**



**§ 327r BGB**

→ Unwirksamkeit der Klausel:  
kein vertraglicher  
Änderungsvorbehalt

→ Unzulässigkeit der  
Produktänderung

## 4. Eine schwierige Beziehung?

### 4.1. Ineinandergreifen?

Anhang Nr. 1  
lit. k Klausel-RL

Klausel: triftiger Grund

→ Unwirksamkeit der Klausel:  
kein vertraglicher  
Änderungsvorbehalt

Art. 19 Digitale-Inhalte-RL

1. Vertragliche Regelung zur Änderung inklusive triftigen Grundes
2. triftiger Grund liegt vor
3. keine zusätzlichen Kosten
4. Umfassende Information

→ Unzulässigkeit der  
Produktänderung

## 4. Eine schwierige Beziehung?

### 4.1. Ineinandergreifen?

#### § 308 Nr. 4 BGB

**Zumutbarkeit**

→ Unwirksamkeit der Klausel:  
kein vertraglicher  
Änderungsvorbehalt

#### § 327r BGB

1. Vertragliche Regelung zur Änderung  
inklusive triftigen Grundes
2. triftiger Grund liegt vor
3. keine zusätzlichen Kosten
4. Umfassende Information

→ Unzulässigkeit der Produktänderung

Mindestharmonisierung

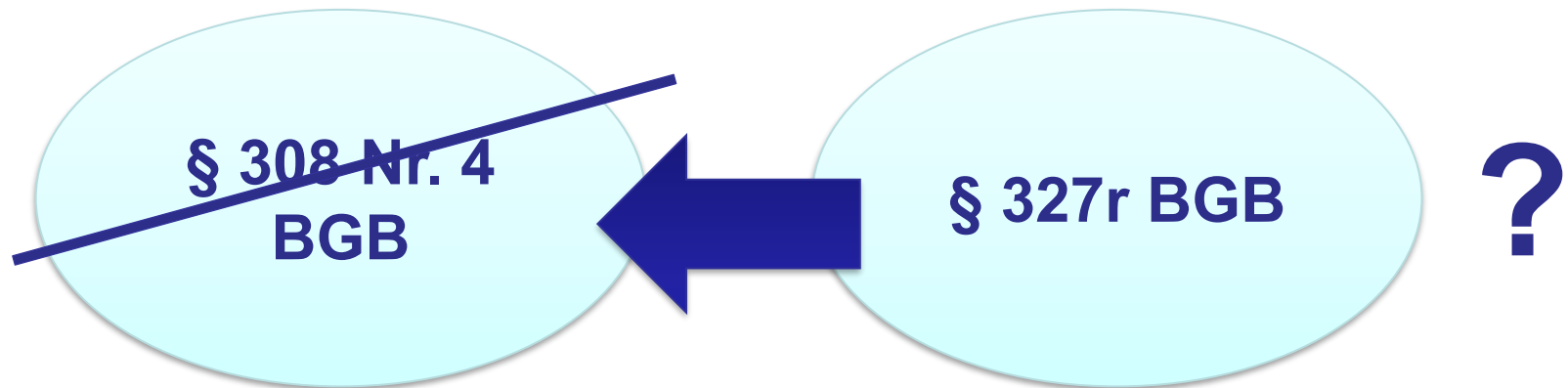


Vollharmonisierung



## 4. Eine schwierige Beziehung?

### 4.2. Vorrang?



## 4. Eine schwierige Beziehung?

### 4.2. Vorrang?

#### § 308 Nr. 4 BGB

Mindestharmonisierung

Alle Vertragsobjekte

AGB

Unwirksame Änderungsklausel

#### § 327r BGB

Vollharmonisierung

Digitale Produkte

AGB und IndividualV

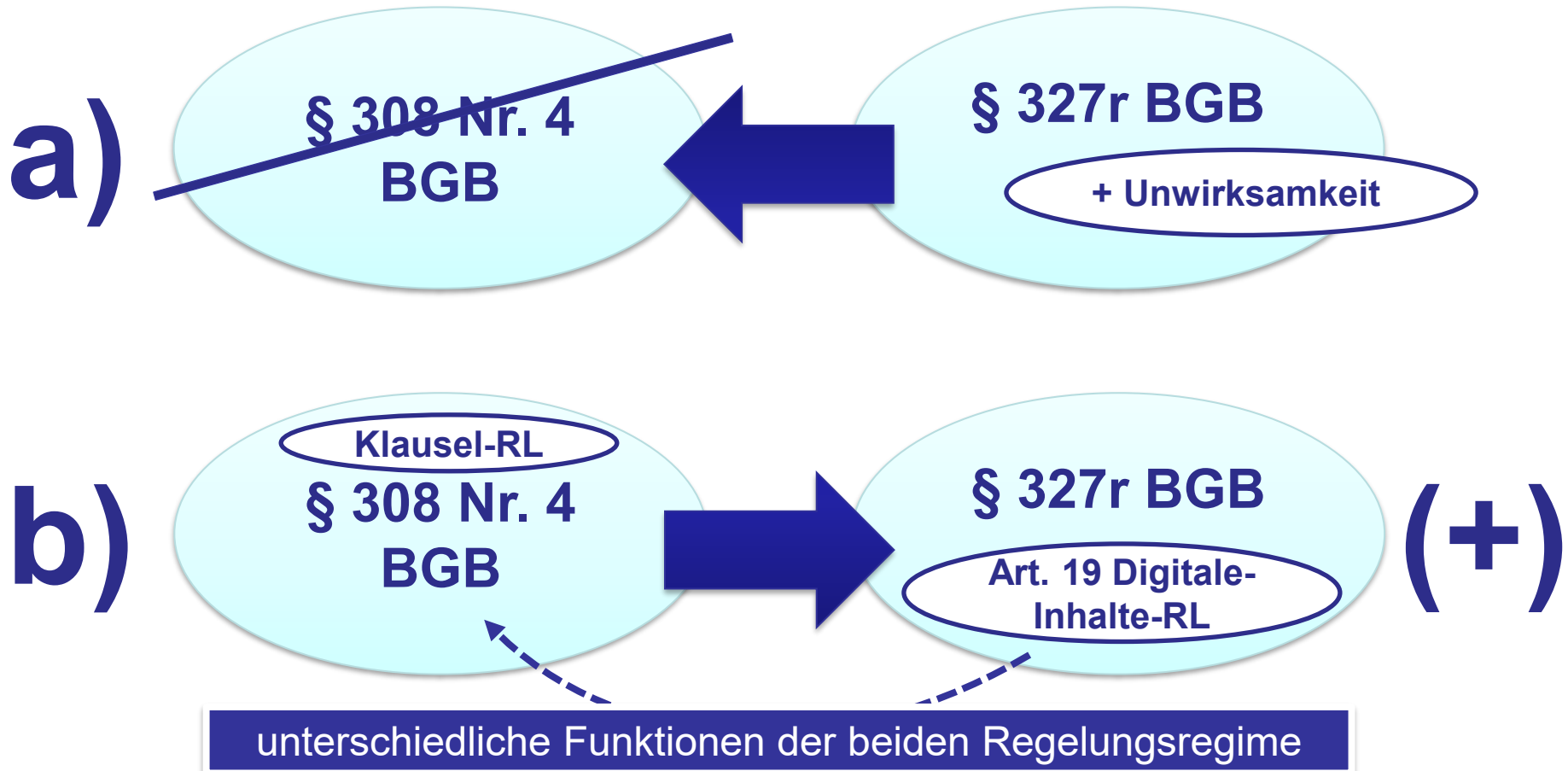
Unzulässige Produktänderung  
(→ Mangel)





## 4. Eine schwierige Beziehung?

### 4.3. Zusammenführung



# AGENDA

1. Einleitung
2. Produktänderungen nach § 327r BGB
3. Änderungsvorbehalte nach § 308 Nr. 4 BGB
4. Eine schwierige Beziehung?
5. Ergebnisse in Thesenform

## 5. Ergebnisse in Thesenform

### 1. Unionale Ebene:

Klauselkontrolle und Regelung zur Änderung digitaler Produkte **ergänzen** sich

a) Anhang Nr. 1 lit. k Klausel-RL:  
Wirksamkeit Änderungsvorbehalt

b) Art. 19 Digitale Inhalte-RL:  
Anforderungen an tatsächliche Änderung



## 5. Ergebnisse in Thesenform

### 2. Ebene des deutschen Rechts:

Klauselkontrolle und Regelung zur Änderung digitaler Produkte  
*nicht* passgenau abgestimmt

→ **Unstimmigkeiten**

- a) Überschießende Umsetzung  
durch § 308 Nr. 4 BGB: Zumutbarkeit (statt triftiger Grund)
- b) Vollharmonisierung Digitale-Inhalte-Richtlinie  
→ § 327r BGB: triftiger Grund (= u.U. weniger strenger Maßstab)

## 5. Ergebnisse in Thesenform

3. zwar **Vollharmonisierung** durch **Digitale-Inhalte-RL**,  
aber: **praktisches Bedürfnis** nach Klauselkontrolle

→ zwei Lösungsoptionen:

- a) Erweiternde Auslegung des § 327r BGB  
(Rechtsfolge der Klauselunwirksamkeit)
- b) Doppelt-richtlinienkonforme Auslegung  
des § 308 Nr. 4 BGB  
auch im Lichte des Art. 19 Digitale-Inhalte-RL

4. Überzeugender:

**doppelt-richtlinienkonforme Auslegung des § 308 Nr. 4 BGB**

→ unterschiedliche Funktionen der beiden Regelungsregime

# Vielen Dank!

---

**Prof. Dr. Tabea Bauermeister, B.A.**  
Juniorprofessur für Bürgerliches Recht  
und Recht der algorithmenbasierten Wirtschaft

UR – Universität Regensburg  
Fakultät für Rechtswissenschaft

[tabea.bauermeister@ur.de](mailto:tabea.bauermeister@ur.de)  
[www.uni-regensburg.de](http://www.uni-regensburg.de)